Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Samstag den 25. Juni 1898

Autor(en): **Zeerleder, A. / Sterchi, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **11 (1898)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-403154

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Samstag den 25. Juni 1898, abends 7 1/2 Uhr

in der

Restauration Linsmayer auf dem Kirchenfeld.

Anwesend: Präsident Herr Prof. Dr. Alb. Zeerleder, die Herren Kirchmeier Howald, Oberlehrer J. Sterchi als Sekretär, Münsterbauleiter Müller, Gerber-Tripet, Kassier Gruber, Verwalter Schädelin, Dr. jur. Jäggi, von Rütte, R. v. Tavel, Dr. S. Schwab, Buchhändler Körber, Dr. von Benoit, Uhrenmacher Still, Prof. Dr. Vetter, Prof. Dr. Steck, sowie 3 Reporter.

Verhandlungen:

1. *Jahresbericht pro 1897/1898,* erstattet von Herrn Kirchmeier *Howald.* In demselben wird darauf hingewiesen, dass während des Berichtsjahres bedeutend weniger gebaut worden ist, als laut Voranschlag erwartet werden konnte. Es hatte dieses seinen Grund in verschiedenen Umständen, die der Bericht des nähern auseinandersetzt. Immerhin wird der Bau bis Ende des laufenden Jahrhunderts fertig sein und die Thätigkeit des Münsterbauvereins ihren Abschluss nehmen. Der durch die reduzierte Bauthätigkeit sich ergebende Aktivsaldo wird im folgenden Jahre Verwendung finden. Von allgemeinem Interesse ist besonders auch der Teil des Berichtes, welcher über die kirchlichen Bauarbeiten in-

und ausserhalb der Schweiz Umschau hält und manche belehrende Auskunft gibt. Mit Einstimmigkeit und bestem Dank an den Verfasser, den unermüdlichen Förderer des schönen Werkes, wird der Bericht genehmigt.

2. Die ebenfalls von Herrn *Howald* abgelegte *Jahresrechnung,* geprüft und zur Genehmigung empfohlen von den bestellten Rechnungsexaminatoren Gerber und Gruber, wird gutgeheissen und angelegentlich verdankt.

3. *Vorstandswahlen.* Auf den Vorschlag des Herrn Dr. Schwab werden sämtliche bisherigen Mitglieder des Vorstandes auf eine neue Amtsdauer einstimmig wiedergewählt, nämlich die Herren:

Prof. Dr. *Albert Zeerleder* als Präsident, Notar *Karl Howald* als Vicepräsident und Kassier, Oberlehrer *Jakob Sterchi* als Sekretär; Mitglieder: Prof. Dr. *Emil Blösch*, Prof. und Architekt *Hans Auer,* Notar *Emil Jordi*, Architekt *Eduard von Rodt,* Pfarrer *Julius Thellung,* Prof. Dr. *Ferd. Vetter.*

4. *Bauprogramm pro 1898.* Über die finanzielle Seite desselben referiert Herr Howald. Vorgesehen sind:

A. Einnahmen.

Aktivsaldo des Jahres 1897	Fr. 30,000. —
Einwohnergemeinde, IV. Rate	„ 35,000. —
Burgergemeinde, „ „	„ 10,000. —
Kirchgemeinde, „ „	„ 5,000. —
Zünfte	„ 5,000. —
Münsterbauverein	„ 5,000. —
Total	Fr. 90,000. —

B. Ausgaben.

Münsterbauleitung	Fr. 9,100.-
Installationen	„ 1,000.—
Lohnlisten	„ 50,300.—
Strebepfeiler	„ 29,100.—
Total	Fr. 90,000.—

Die technischen Fragen des Bauprogramms werden von Herrn *Müller* kurz beleuchtet. Die Hauptarbeiten geschehen auf der Südseite des Turmes und betreffen das Treppentürmchen und die Strebepfeiler. Sobald als möglich wird das allmählich in einzelnen Partien schwach werdende Gerüste abgetragen werden. Auf Ersuchen des Herrn Präsidenten wird Herr Müller eine schriftliche Darstellung über die in nächster Aussicht stehenden Arbeiten für den Jahresbericht verfassen.

Auf eine Anfrage des Herrn Dr. *Schwab,* was in den zwei letzten Baujahren überhaupt noch auszuführen sein werde, erteilt Herr Müller ebenfalls Auskunft und verweist übrigens diesbezüglich auf die Auseinandersetzung und Darstellung im 8. Jahresbericht, S. 37 u. f. — Herr Prof. *Vetter* wünscht, es möchte für den vollständigen, stilgerechten Ausbau des Münsters eine Art Ideal-Programm aufgestellt werden; namentlich sollte die Ausführung der Gallerie am Viereckturm zur bessern Vermittlung des Überganges dieses letztern zum Oktogon in Aussicht genommen werden können. Als sehr wünschenswert bezeichnet er auch die Herstellung des nördlichen Treppentürmchens und die Herstellung, bezw. bessere Ausführung verschiedener äusserer Teile, namentlich des Hauptportals u. s. w. — Herr *Howald* hält diese Wünsche alle für berechtigt, ausgenommen denjenigen betreffend die Bemalung des Portaleinganges, weil dem protestantischen Bewusstsein weniger ent-

sprechend; hingegen regt er die Erstellung eines hübschen sogenannten Dachreuters (Chorturms) an, durch welchen das Äussere der eigentlichen Kirche wesentlich belebt würde.

5. *Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1898.* Als solche werden gewählt die Herren Handelsmann *Gerber-Tripet* und Buchhändler *Körber*, letzterer an Stelle des Herrn Gruber, welcher dieses Amt 2 Jahre versehen hat und dessen Dienste bestens verdankt werden.

6. *Unvorhergesehenes.* Im Anschluss an die Diskussion über das Bauprogramm regt Herr Verwalter *Schädelin* an, die zum Ausdruck gebrachten Desiderien mittelst einer geeigneten und an passendem Orte angebrachten Tafel den künftigen Geschlechtern anzuempfehlen. Diese Anregung wird von Herrn *Vetter* unterstützt namentlich mit dem Hinweis, dass das Werk des Münsterausbaues auf ähnliche Weise, nämlich durch Aufstellung eines Turmmodells, eingeleitet worden sei, wodurch sich mancher Freund des schönen Werkes zur Mithülfe habe aneifern lassen. Auf Antrag des Präsidiums wird die Angelegenheit dem Vorstande zur nähern Beratung und spätern Antragstellung zugewiesen.

Schluss der Sitzung gegen 10 Uhr.

Namens des Münsterbauvereins,

Der Präsident:

Dr. **A. Zeerleder,** Prof.

Der Sekretär:

J. Sterchi, Oberlehrer.